

## Kreditfinanzierung in Corona-Krise beweist Leistungsfähigkeit der Hausbanken

- Hausbanken halten auch in Krisen zu ihren Kunden.
- So gleichen sie die Volatilitäten der Kapitalmärkte aus und stabilisieren die Wirtschaft.
- Sparkassen und Landesbanken handeln dabei unter Marktbedingungen und folgen strengen Maßstäben der Riskobetrachtung.

Wie schon 2009 haben auch die jetzigen coronabedingten Einbrüche in der Realwirtschaft bewiesen, dass Unternehmen und regionale Hausbanken eng zusammenarbeiten. Nur über bilaterale Kreditvereinbarungen und ein flächendeckendes Hausbankennetz sind die Absicherung der kurzfristigen Solvenz sowie der langfristige Erhalt erfolgreicher Geschäftsmodelle insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen darstellbar.

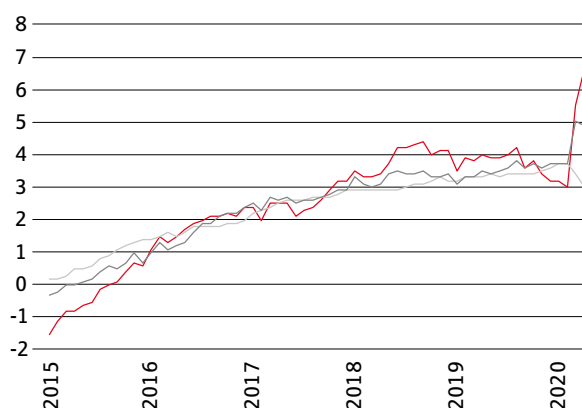
Kredite sind die wichtigste Finanzierungsquelle der europäischen Wirtschaft. Dies belegt der jüngste Bank Lending Survey (BLS)<sup>1</sup> der EZB. Danach gab es im ersten Quartal 2020 in vielen Ländern der Eurozone eine verstärkte Nachfrage nach Krediten, die auch im zweiten Quartal weiter zunehmen soll.

### Hausbankprinzip bewährt sich in Krisenzeiten

Auch Deutschland verzeichnet eine hohe Dynamik in der Kreditnachfrage. Das Wachstum des Kreditneugeschäfts mit Unternehmen und Selbstständigen hat sich im ersten Quartal 2020 stark beschleunigt. Die Geldinstitute in Deutschland reichten im Vergleich zum Vorjahr 7,3 Prozent mehr Kredite aus.<sup>2</sup> Von März bis Mai haben Sparkassen ihren mittelständischen Kunden insgesamt rund 30 Mrd. Euro neue Kredite ermöglicht. Die Kreditzusagen an Unternehmen liegen seit Jahresbeginn 22 Prozent über Vorjahresniveau, im April sogar um 39 Prozent und im Mai um 35 Prozent über dem Vorjahresmonat. Seit Jahresbeginn wurden damit 44,6 Mrd. Euro Kredite zugesagt.

Bei der Kreditvergabe gilt es darauf zu achten, den Kreditnehmer vor wirtschaftlicher Überforderung zu bewahren. Dies gilt z. B. für stark Cashflow-abhängige Unternehmen oder Solo-Selbstständige, die erzielte Erträge unmittelbar für ihren Lebensunterhalt benötigen. Sie zählen zu den Gruppen, die regelmäßige Rückzahlung von Tilgungsraten in der Krise an ihre finanziellen Grenzen bringen kann. Folglich ist es richtig und wichtig, hier mithilfe staatlicher KfW-Programme Abhilfe schaffen zu können.

**Entwicklung der Kreditarten im Euroraum, Veränderungen ggü. dem Vorjahr in %, saisonbereinigt**



- Bereinigte Kredite an nichtfinanzielle Unternehmen des Euro-Währungsgebiets
- Bereinigte Kredite an private Haushalte
- Bereinigte Kredite an den privaten Sektor

Quelle: EZB

In 29.000 Fällen wurden Anträge auf Corona-Hilfe bei der KfW gestellt, dies entspricht Förderkrediten im Volumen von fast zehn Mrd. Euro (Stand 2. Juni 2020). Sparkassen haben davon fast die Hälfte ausgereicht. Dabei ist weder eine anteilige noch eine zu 100 Prozent erteilte Haftungsfreistellung im Rahmen eines KfW-Kredits mit einer Subvention der Hausbank des Kunden zu verwechseln. Denn die Hausbanken beraten den Kunden umfassend bei Beantragung des Förderkredits und betreuen ihn anschließend vertragskon-

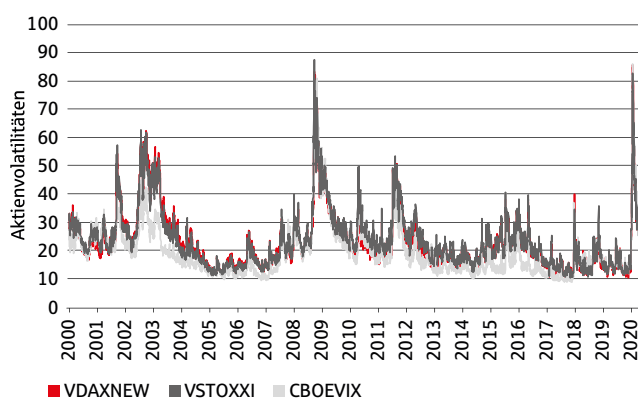
form über die Darlehenslaufzeit von bis zu zehn Jahren. Außerdem prüfen sie im Rahmen der Kreditbearbeitung die vertragsgemäße Verwendung der Förderung, nicht zuletzt im Interesse des Steuerzahlers.

### Kundenbeziehungen mit der Hausbank sind belastbarer als Kapitalmarktfinanzierungen

Die überwiegende Anzahl der Kreditinstitute hat bei Eigenkapital und Liquidität vorgesorgt. Die Warnung im Bericht des zur Beratung der EU-Kommission eingesetzten High-Level Forums (HLF) zur Kapitalmarktunion, Kreditinstitute könnten im derzeitigen wirtschaftlichen Umfeld nicht genügend Kredite ausreichen, entbehrt in den meisten Mitgliedsstaaten der EU der Grundlage. Im Gegenteil zeigt sich gerade in der Krise: Kreditfinanzierung bleibt die wesentliche Säule der Finanzierung der Wirtschaft.

In Krisenzeiten herrscht bei den Investoren an den Kapitalmärkten oft hohe Verunsicherung, die zu Volatilitäten führt. Beispielsweise stehen Stundungen und Zahlungsmoratorien als schnelle Krisenreaktion im Verhältnis zwischen Hausbank und Kreditnehmer an den Kapitalmärkten nicht zur Verfügung. Die nachfolgende Grafik demonstriert die extremen Aktienvolatilitäten an den Kapitalmärkten.

Entwicklung der Aktienvolatilitäten an den Kapitalmärkten



Sparkassen haben in den ersten Krisenwochen rund 1,4 Millionen Beratungsgespräche allein mit gewerblichen Kunden geführt. In mehr als 350.000 Fällen (Stand 2. Juni 2020) wurden Zins- und Tilgungsleistungen ausgesetzt. Viele der durch Sparkassen und Landesbanken ausgesprochenen Moratorien gehen in Bezug auf ihre Dauer über die gesetzliche Regelung (April bis Juni 2020) hinaus und ermöglichen Unternehmen Tilgungsaussetzungen von bis zu zwölf Monaten.

Sparkassen und Landesbanken kennen ihre Kunden und deren Umfeld. Sie wirken als Stoßdämpfer und helfen den Unternehmen in Krisenzeiten Schocks zu überstehen. Sie stellen schnell, flächendeckend, zielgerichtet und zuverlässig bereit, was die Kunden benötigen: Beratung, Flexibilität, Liquidität und mittel- bis langfristige Finanzierungsmittel.

Kapitalmarktfinanzierung kann eine sinnvolle Ergänzung der Unternehmensfinanzierung in Europa sein. Tragende Säule jedoch bleibt die Kreditfinanzierung. Dafür spricht:

- **Verlässlichkeit:** Kapitalmärkte weisen eine hohe Volatilität auf – Investoren ziehen sich in Krisensituationen aufgrund unsicherer wirtschaftlicher Aussichten oft schnell aus dem Kapitalmarkt zurück, während die Hausbank gut über ihre Kunden informiert ist und an deren Seite bleibt.
- **Flexibilität:** Kredite sind aufgrund des bilateralen Verhältnisses zwischen Kreditnehmer und Kreditgeber flexibler anpassbar. Stundungen, Moratorien sowie kurzfristiger Ersatz für Kreditversicherungen lassen sich in der Krise zügiger umsetzen. Die Anpassung einer Kapitalmarktfinanzierung ist angesichts der Vielzahl von Anlegern ungleich aufwendiger.
- **Ausreichend Kapital:** Sparkassen und Landesbanken haben aufgrund der regulatorischen Vorgaben Kapital aufgestockt und können verlässlich die Finanzierung von Unternehmen sicherstellen.

<sup>1</sup> ECB: The euro area bank lending survey. First quarter of 2020.

<sup>2</sup> KfW-Kreditmarktausblick: Juni 2020.